

# Torvorbereiter in Teilzeit

11. OKT. 2014

Dinkelsbühl bejubelt Heimsieg und der Kapitän kündigt als Folge des Trainerrücktritts seinen Abschied an

**DINKELSBÜHL (ke)** – Obwohl nur gut 20 Minuten auf dem Feld, war Johannes Bauer eine der entscheidenden Figuren der Spfr Dinkelsbühl beim 3:0-Sieg in der Fußball-Landesliga über den TSV Aindling. Der Außenstürmer bereitete mit beherzten Flankenläufen die ersten beiden Tore vor, wurde beim zweiten aber rüde abgeräumt und musste verletzt raus. Trotz des dritten Heimsieges in dieser Saison herrscht nicht nur gute Laune in der Mutschach. Der Kapitän hat seinen baldigen Abschied angekündigt.

Mit dick bandagierter Wade berichtete Bauer nach dem Spiel gut gelaunt über das Erfolgserlebnis. „Wir wollten über die Außen schnell nach vorne spielen. Das hat gut geklappt und durch die zwei schnellen Tore lief es einfach gut für uns.“ Die Vorarbeit zum zweiten Tor war allerdings mit Schmerzen verbunden. Eine üble Grätschte von Michael Hildmann an der Eckfahne, der Ball war längst im Strafraum, war der Grund dafür, dass Bauer früher Schluss machen musste. Noch vor ihm ging allerdings der Übeltäter vom Feld. Für ein Foul an Tim Müller sah der Aindlinger in der 23. Minute Gelb-Rot.

Dinkelsbühl dominierte die An-

fangsphase klar. Mit schnellem und direktem Spiel wurden die Aindlinger unter Druck gesetzt, wobei die Heimelf immer wieder lustvoll über die offene linke Abwehrseite der Schwaben nach vorne stieß. Dem Doppelpack von Stephan Sachs, der die fein getimten Bauer-Vorlagen über die Linie drückte, hätte Matthias Arold fast noch in der ersten Hälfte das 3:0 folgen lassen, doch sein Kopfball landete am Pfosten. Nur knapp an einem Hattrick vorbei schrammte Sachs mit einem Lupfer. Langsam wurden Erinnerungen an das 7:0 gegen Aindling aus der Vorsaison wach, doch kurioserweise spielten die Gäste mit einem Mann weniger plötzlich besser und arbeiteten in den Minuten vor und gleich nach der Pause aus-

sichtsreich am Anschlusstreffer. Für die Entscheidung sorgte Tim Müller mit dem 3:0 nach einem Konter in der 55. Minute. „Mir war wichtig, dass wir defensiv gut stehen. Das hat geklappt. Wir haben nicht viel zugelassen und endlich wieder einmal zu



Ballartist: Johannes Bauer (Mitte, hier im Spiel gegen Kaufbeuren) bereitete die ersten beiden Treffer vor. Foto: Essler

Null gespielt“, sagte Helmut Müller. Als Aushilfstrainer behielt der Vereinsvorsitzende das bewährte 4-2-3-1-System bei.

Nicht unwahrscheinlich ist ja, dass unter den Zuschauern der eine oder andere Kandidat für den momentan unbesetzten Trainerposten bei den Spfr war. Die möglichen Nachfolger des von vor zwei Wochen zurückgetretenen Norbert Brandt dürften keinen schlechten Eindruck vom Dinkelsbühler Team bekommen haben. Allerdings kann der neue Trainer nicht mehr lange mit Steffen Engel-

hardt planen. Der Kapitän kehrte nach einer persönlichen Auszeit als Reaktion auf den Trainerrücktritt ins Team zurück, kündigte auf Nachfrage aber an, dass er den Verein verlassen werde, möglicherweise schon zur Winterpause. Seine Gründe sind die gleichen, die Brandt dazu bewogen, die Brocken hinzuschmeißen. Trainingseifer, Einstellung und Stellenwert des Ballsporthobbys sind innerhalb des Kaders doch relativ uneinheitlich ausgeprägt. „Die Spfr sind ein toller Verein und wir hatten viel Spaß, aber ich wünsche mir eine Mannschaft, in der 13, 14 Mann ähnliche Ansprüche haben und am gleichen Strang ziehen“, so Engelhardt.

**Spfr Dinkelsbühl:** Philipp Deeg – Philipp Müller (75. Eiberger), Maximilian Walther, Hähnlein, Dürr – Engelhardt, Johannes Müller – Bauer (25. Consentino), Stephan Sachs, Tim Müller – Matthias Arold (75. Kernstock).

**Tore:** 1:0, 2:0 Sachs (9., 19.), 3:0 Tim Müller (55.).

**Gelb-Rot:** Hildmann (Aindling, 23./Foulspiel).

**Zuschauer:** 300.- **Schiedsrichter:** Franziska Haider (Roth).

## Landesliga Südwest

SC Fürstenfeldbruck – SpVgg Kaufbeuren	0:0
SV Mering – FC Memmingen II	3:2
TSV Gersthofen – VfB Durach	1:1
TSV Nördlingen – FV Illertissen II	4:1
FC Affing – SV Egg a. d. Günz	0:4
SC Ichenhausen – SV Planegg-Krailling	3:0
FC Gundelfingen – TSV Kottern	3:2
<b>Spfr Dinkelsbühl – TSV Aindling</b>	<b>3:0</b>
SC Oberweikertshofen – TSV Ottobeuren	1:1

1. FV Illertissen II	16	11	2	3	45:21	35
2. TSV Kottern	16	10	4	2	51:24	34
3. SV Mering	16	10	1	5	35:27	31
4. SV Egg a. d. Günz	16	9	3	4	38:23	30
5. TSV Nördlingen	16	8	4	4	42:29	28
6. FC Gundelfingen	16	7	7	2	28:18	28
7. SC Ichenhausen	15	8	3	4	34:13	27
8. SC Oberweikertshofen	16	7	5	4	29:28	26
9. TSV Aindling	16	6	4	6	27:28	22
10. FC Memmingen II	15	5	5	5	32:21	20
11. SC Fürstenfeldbruck	16	4	7	5	28:25	19
12. SV Planegg-Krailling	15	4	4	7	22:30	16
<b>13. Spfr Dinkelsbühl</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>22:40</b>	<b>16</b>
14. VfB Durach	16	2	8	6	23:29	14
15. SpVgg Kaufbeuren	15	3	4	8	16:36	13
16. TSV Ottobeuren	16	3	2	11	22:36	11
17. FC Affing	16	2	4	10	10:32	10
18. TSV Gersthofen	16	2	3	11	8:52	9

Sonntag, 19. Oktober, 15 Uhr: TSV Ottobeuren – Spfr Dinkelsbühl.